



## Medienmitteilung

Datum: 23.03.2026

---

# Ungekühlt und unverzollt: Zoll zieht mehrere Tonnen Pommes und Poulet-Produkte ein

**Bei Zollkontrollen im Raum Basel stiessen Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) innerhalb von zwei Tagen zweimal auf grosse Mengen geschmuggelter Lebensmittel. Die Ware wurde jeweils ungekühlt transportiert.**

Pratteln (BL): Am 9. März 2026 kontrollierte eine mobile Patrouille des BAZG auf der Autobahnraststätte Pratteln einen Lieferwagen mit Schweizer Kontrollschild. Der Lenker, ein 35-jähriger Iraker, war zuvor aus Deutschland in die Schweiz eingereist. Im ungekühlten Laderaum des Fahrzeuges stiessen die Einsatzkräfte auf 1.5 Tonnen gefrorene Pommes frites, 75 Kilogramm verschiedener Poulet-Produkte, 100 Kilogramm Mayonnaise und 79 Kilogramm Ketchup. Die bei der Einfuhr der Waren fälligen Abgaben waren nicht entrichtet worden. Beim Fahrzeug handelte sich nicht um einen Kühltransporter, demzufolge wurden die lebensmittelrechtlichen Vorgaben missachtet. Zudem war der Lieferwagen überladen.

Einen Tag darauf stoppten Mitarbeitende am selben Ort erneut einen Lieferwagen mit Schweizer Kontrollschild. Ein 29-jähriger Iraker lenkte das Fahrzeug, er war aus Deutschland in die Schweiz eingereist. Bei der Zollkontrolle trafen die Einsatzkräfte des BAZG im Laderaum auf zwei Tonnen Pommes frites und 110 Kilogramm Poulet-Produkte sowie 80 Alufolienrollen und 2500 Transportboxen aus Styropor. Wie bereits am Tag zuvor wurden bei der Einfuhr keine Abgaben entrichtet, die vorgeschriebene Kühlkette nicht eingehalten und das zulässige Höchstgewicht überschritten.

Das BAZG hat im Zusammenhang mit beiden Fällen ein Zollstrafverfahren eingeleitet, die Lebensmittel eingezogen und die Lenker aufgrund der überladenen Fahrzeuge verzeigt.

**Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)** sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle

und Abgaben und trägt rund einen Drittel der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

**Für Rückfragen:**

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)  
Medienstelle  
Tel. 058 462 67 43, [medien@bazg.admin.ch](mailto:medien@bazg.admin.ch)

**Beilagen:**

Bilder: geschmuggelte Lebensmittel (Quelle: BAZG)